

# MARKUSBOTE

Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
in Anger-Crottendorf und Reudnitz  
August - September 2021



Foto: Schober

# Inhalt

---

Inhalt	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatspruch	3	nun ist sie wieder da, die schöne Sommer-
Gottesdienste	4 - 5	Ferien-Zeit! Wie habe ich mich darauf ge-
Gemeinde-Sommerfest	6 - 7	freut. Endlich einmal zwei Wochen Urlaub.
Kindergarten	8	Nix wie weg, ab in den Süden und ans Meer.
Seniorenarbeit	9	Zum Glück lassen die aktuellen Inzidenzen ja
Veranstaltungen	10	das Reisen an viele Orte in Europa zu, auch
Kirchenmusik	11	wenn das Ganze immer mit einer gewissen
Freud und Leid	12	Unsicherheit verbunden ist. Wer weiß schon,
Stadtteilprojekt	13	welchen Risikostatus das Reiseland mögli-
Gemeinde	14	cherweise erhält, während man gerade dort
Anschriften und Sprechzeiten	15	ist und ob die Rückkehr dann in Quarantäne
Urlaubssegen	16	endet?



Aber egal, der Wunsch nach Normalität und (Reise-)freiheit überwiegt, denn was im Leben ist schon ohne Risiko?

Das haben wir uns im Kirchenvorstand auch gedacht, als wir voller Zuversicht Anfang des Jahres beschlossen haben, das Gemeinde-Sommerfest nicht ausfallen zu lassen. Und wir hatten Glück, der liebe Gott hat es gut mit uns gemeint und so konnten wir ein schönes Fest gemeinsam feiern. (siehe auch Seite 6-7)

Und nun sitze ich am Meer, gestalte dieses Blättchen und wünsche auch Ihnen eine unbeschwertere und erholsame Sommerferienzeit!

*Und bis wir uns wiedersehen, und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Dich halten!*

Ich grüße Sie herzlich,  
Ihr Lutz Schober

---

## IMPRESSUM

**Herausgeber** Der Kirchenvorstand  
**Layout** Lutz Schober

**Druck** Druckerei Friedrich Pöge e.K.  
**Auflage** 1000

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Oktober-November 2021 erbitten wir bis zum 10.09.2021 per E-Mail an: [kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de](mailto:kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de).

Spenden zur Finanzierung des Markusboten geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindep konto (Seite 15).

### Wir haben die Kunst gelernt, zu klagen ohne zu leiden

- meint jedenfalls der Kabarettist Hubert Burghard. Ob wir als Deutsche tatsächlich Weltmeister im Jammern sind, weiß ich nicht. Es scheint eine weltweite Untugend zu sein, die mal mehr und mal weniger auftritt.

Ich denke aber, es hat einen Grund: Nur selten hält das, was wir erreicht haben, das, was wir uns davon versprochen haben. Da hat man endlich den langersehnten Urlaub angetreten – und dann fühlt man sich hinterher nicht entspannter als zuvor. „Ja, wenn ich mal eine Million im Lotto gewinnen würde ...“, denkt mancher und hört dann von Leuten, die hinterher auch nicht glücklicher sind. Es scheint fast so, als ob uns das Glück zwischen den Fingern zerrinnt. Woran liegt das bloß? Es lohnt sich, mal darüber nachzudenken, meint der Prophet Haggai: „Achtet doch darauf, wie es euch geht!“ Er spricht zu den aus dem Exil heimgekehrten Juden, die nun, wer kann es ihnen verdenken, in der neuen alten Heimat mit allen Kräften versuchen, wieder Fuß zu fassen.

**„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.“** – so der Monatsspruch für September. (Haggai 1,6) Schlecht ging es den Leuten damals nicht unbedingt. Der Prophet redet davon, dass sie in „getäfelten Häusern“ wohnen – ein ziemlicher Luxus für die damalige Zeit! Es war wohl eher das Gefühl: Man arbeitet und bemüht sich und letztlich bleibt kaum etwas übrig. Woran liegt's? Damals wie heute? Einmal vergleichen sich Menschen immer mit denen, denen es besser geht als ihnen

selbst. Das ist fatal, denn erstens verliert dadurch das, was ich erreicht habe, enorm an Wert und zweitens geraten so die, denen es schlechter geht als mir, aus meinem Blick.

Zum anderen liegt es daran, so meint jedenfalls Haggai, dass die Menschen zu sehr an sich selbst und zu wenig an Gottes Sache denken. Ihm ist nämlich aufgefallen, dass der Luxus der Privatwohnungen im krassen Gegensatz zum Zustand des „Hauses des Herrn“ stand. „Kein Wunder, dass ihr Gottes Segen nicht erfahrt“, lässt er seine Zuhörer wissen.

Und nun komme ich ins Nachdenken: Könnte es sein, dass die Tatsache, dass viele Menschen, obwohl es ihnen eigentlich ganz gut geht, doch den Eindruck haben, mit Recht klagen zu dürfen, etwas damit zu tun hat, dass sie sich so sehr um ihre eigenen Bedürfnisse kümmern? Und da schaue ich erst einmal auf das „Volk Gottes“, also unsere Gemeinde! Egal ob es um Mitarbeit, Zeit oder Geld geht - es sind nur wenige, die an das „Haus Gottes“ denken.

Dabei wäre das ein Weg zu mehr Lebensqualität oder – wie es ein andere Prophet schreibt: „Prüft mich, spricht der HERR, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auf tun werde und Segen herabschütten die Fülle.“

Lernen Sie doch mal die Kunst des Gebens ohne Klagen, empfiehlt Ihr Pfarrer

*Hans - Christian Joerdorf*

# Gottesdienste im August

---

Monatsspruch:

**Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!** 2 Kön 19,16

---

**Andacht per Telefon** wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 01.08.** | 10.00 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche,  
*Kollekte für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern im Verkündigungsdienst*
- 08.08.** | 11.00 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis**  
Zoom-Gottesdienst aus der Erlöserkirche Thonberg  
für alle Urlauber und Daheimgebliebene  
*Kollekte für Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke*
- 15.08.** | 10.00 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 22.08.** | 18.00 Uhr **12. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*
- 29.08.** | 10.00 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis**  
Tauf-Gottesdienst, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die Diakonie Sachsen*

# Gottesdienste im September

---

Monatspruch: **Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.** Hag 1,6

---

**Andacht per Telefon** wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

**05.09.** | 10.00 Uhr  
**14. Sonntag nach Trinitatis**  
Familien-Schulanfangsgottesdienst, Trinitatiskirche,  
anschließend Kirchenkaffee  
*Kollekte für Evangelische Schulen*

**12.09.** | 10.00 Uhr  
| 11.00 Uhr  
**15. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
Abendmahlsgottesdienst, Kapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*

**19.09.** | 10.00 Uhr  
**16. Sonntag nach Trinitatis**  
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,  
*Kollekte für Ausländer- und Aussiedlerarbeit*

**26.09.** | 10.00 Uhr  
**17. Sonntag nach Trinitatis, Erntedankfest**  
Familiengottesdienst mit Taufe, Trinitatiskirche  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*

**03.10.** | 10.00 Uhr  
| 18.00 Uhr  
**18. Sonntag nach Trinitatis**  
Gottesdienst, Trinitatiskirche  
Gottesdienst, Markuskapelle  
*Kollekte für die eigene Gemeinde*



# Sommerfest von Gemeinde und Kindergarten

## Ganz groß rauskommen

- unter diesem Motto fand am 10. und 11. Juli unser diesjähriges Sommerfest von Kirchengemeinde und Kindergarten statt.

Und wer hätte es gedacht: Das schöne Sommerwetter und die aktuelle Corona-Lage haben es gut mit uns gemeint. Wir konnten seit langer Zeit wieder einmal wirklich unbeschwert miteinander feiern!

Ein gemeinsames Kaffeetrinken an schön gedeckten Tafeln mit leckerem Kuchen im Kirchgarten (Danke allen Bäckerinnen und Bäckern!), eine spannende Schatzsuche für die Kinder im Anger, aber auch tolle Faltarbeiten mit Marianne Taut, Kerzentauchen mit Frau Moosdorf und das Herstellen aro-

matischer Kräuteröle mit den Erzieherinnen des Kindergartens ließen die Herzen der großen und kleinen Gäste höher schlagen.

Im Gottesdienst am Sonntag begegneten wir Gott, der Abraham ermutigte ihm zu vertrauen, hinauszugehen und groß herauszukommen. In diesem Sinne verabschiedeten wir die Schulanfängerinnen und Schulanfänger mit einem gemeinsamen Segen aus dem Kindergarten.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Lutz Schober





# Sommerfest von Gemeinde und Kindergarten





# Kindergarten

## Neu in unserem Kindergarten



Die hell erleuchteten Buden des Leipziger Weihnachtsmarktes sowie die vielen Baustellen, gehörten zu meinen ersten Eindrücken von Leipzig, als ich

im Dezember 2005 von der Kleinstadt in die Großstadt zog.

Aufgewachsen bin ich, ganz im Süden Deutschlands, am Rande des Nordschwarzwaldes mit weitem Blick auf die schwäbische Alb. Meine Eltern haben mir und meiner 2,5 Jahre älteren Schwester vorgelebt, was ihnen am christlichen Glauben wichtig erscheint. Im Kindergottesdienst wurden uns viele Lieder beigebracht, an die ich mich noch heute



gut erinnern kann.

Als Teenager war ich beim CVJM und sammelte positive Eindrücke mit Menschen aus den unterschiedlichsten Bildungsbereichen. Nach meinem Schulabschluss stellte ich mir die Frage, was ich mal „werden“ möchte. Auf

einer langen Tabelle standen Berufe wie: Choreografin, Schilder- und Leuchtreklamenherstellerin, Goldschmiedin, Floristin oder Schauwerbegestalterin. Die Ausbildung zur Dekorateurin habe ich nach 2,5 Jahren abgeschlossen.

Nach kurzer Zeit zog ich nach Marburg und machte eine 3-jährige Ausbildung zur Jugendreferentin und Erzieherin, die ich 2004 erfolgreich beendete.

Im Laufe meiner Arbeit im Kindergarten habe ich gemerkt, dass es schön und auch anstrengend ist, Kindern eine Umgebung zu bereiten, die sie anregt und gleichzeitig nicht überfordert. Die unterschiedliche Prägung sowie die soziale und kulturelle Herkunft der Jungen und Mädchen macht die Arbeit für mich spannend und abwechslungsreich.

Seit Mitte April bin ich im Kindergarten Trinitatis und freue mich sehr, die Saalspatzen bei der Mittagsruhe begleiten zu dürfen und ihnen einen schönen Nachmittag zu bereiten.

Als kreativen Impuls biete ich am Nachmittag ein Angebot an, bei dem sich die Kinder freiwillig beteiligen können. Seit einigen Wochen weben wir gemeinsam kleine Teppiche auf Papprahmen.

Die Kinder setzen sich dazu draußen an einen Tisch und können, je nach Lust und Laune, 10 Minuten oder stundenlang an ihrem Teppich weben.

Die kreativen, bunten Werke der Jungen und Mädchen, die dabei entstanden sind und weiterhin entstehen, faszinieren mich sehr. Auf der neuen Pinnwand, die im Eingangsbereich hängt, möchte ich die Eltern mit Fotos und kurzen Berichten darüber informieren, was die Saalspatzen so alles machen.

Ihre Silke Deegen



## Präventive Hausbesuche der Stadt Leipzig



Die Kommune möchte ältere Menschen über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten informieren und berät vorbeugend zu den Schwerpunktthemen Alltagsaktivitäten, Wohnen, Pflege und Gesundheit. Alle Senioren, die in den Stadtbezirken Leipzig-Ost und

Leipzig-West wohnen, erhalten anlässlich ihres 75. bzw. 80. Geburtstages ein Gratulationsschreiben (auch eine kleine Vergleichsgruppe von 70-Jährigen erhält einen Brief) von Oberbürgermeister Burkhard Jung mit der Information über das neue Beratungsangebot. Ziel ist, eine selbstbestimmte Lebensführung in der vertrauten Wohnumgebung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Neu ab April `21 ist, dass jede Seniorin und jeder Senior ab 75 die Möglichkeit hat, eine Orientierungsberatung in Anspruch zu nehmen.

Die Umsetzung erfolgt über die Träger Arbeiterwohlfahrt Leipzig-Stadt e.V. für den

Stadtbezirk West und den Mühlstraße 14 e.V. für den Stadtbezirk Ost. Für den Stadtbezirk Ost sind zwei ausgebildete Sozialarbeiterinnen im Einsatz:

Seniorenbüro Ost – „Inge und Walter“ (Träger: Mühlstraße 14 e.V.), Eisenbahnstraße 66, 04315 Leipzig, Tel.: 24959135 oder unter der Direktrufnummer:

Anja Büchting: Tel. 0159 06336318,  
a.buechting@seniorenbuero-ost.de

Claudia Gurke: Tel. 0159 06335715,  
c.gurke@seniorenbuero-ost.de

Die Beratung kann aufgrund der Coronapandemie telefonisch, auf Wunsch im Seniorenbüro Ost, aber auch gern bei Ihnen zu Hause oder in einer Ihnen vertrauten Umgebung stattfinden.

Ansprechpartnerin für das Projekt:

Carmen Kluge, Projektkoordination "Gesund im Alter mit Präventiven Hausbesuchen"

Stadt Leipzig, Sozialamt

Sachgebiet Offene Seniorenarbeit

Postanschrift: 04092 Leipzig

Hausanschrift: Technisches Rathaus, Haus A/EG

Prager Straße 118-136

04317 Leipzig

Telefon: 0341 123-6380

Fax: 0341 123-2460

E-Mail: Hausbesuche@leipzig.de

## Seniorenkaffee

Sie haben sich eigentlich schon auf die Seniorenausfahrt gefreut? Leider wird es nun auch in diesem Jahr damit nichts. Als kleinen Ersatz bieten wir Ihnen einen Nachmittag an für Senioren und alle, die es werden wollen. Dazu gehört natürlich Kaffee und ein Stück Kuchen. Aber es soll auch Zeit für Gespräche sein und es soll Sie ein Thema begleiten. Herzliche Einladung für Dienstag, den 24.

August um 14:30 Uhr in die Trinitatiskirche. Da wir das zum ersten Mal in dieser Form machen, und es sich so besser planen lässt, wäre es sehr schön, wenn Sie entweder Frau Maas, Frau Dr. Walther, Pfarrer Moosdorf oder im Pfarramt Bescheid geben würden, dass Sie kommen. Aber natürlich können Sie sich auch noch spontan entscheiden.

Wir freuen uns auf Sie!

# Veranstaltungen

---

- 08.08.** | 11.00 Uhr      **„Was macht Freude, wenn man Urlaub hat?“**  
Gottesdienst für Urlauber und Daheimgebliebene  
per ZOOM aus Thonberg (s.u.)
- 22.08.** | 18.00 Uhr      **„gottesdienst ma(h)l abends“** in der Markuskapelle
- 24.08.** | 14:30 Uhr      **Seniorenkaffee: „allerlei Tierisches“** Trinitatiskirche
- 05.09.** | 10:00 Uhr      **Familiengottesdienst zum Schulanfang: "Klein anfangen"**
- 12.09.** | 15.00 -18.00 Uhr      **„Sein & Schein“** offene Kirche zum Tag des offenen Denkmals
- 16.09.** | 17:00 Uhr      **„Konfi-start-up“** Erlöserkirche Thonberg
- 26.09.** | 10:00 Uhr      **Familiengottesdienst zum Erntedankfest:**  
"Was ist schon ein Brot?"
- 03.10.** | 18:00 Uhr      **„gottesdienst ma(h)l abends“** in der Markuskapelle
- 

## Gottesdienst für Urlauber und Daheimgebliebene

„Und jetzt zeige ich euch meine Urlaubsfotos“ - selten ruft diese Ankündigung pure Begeisterung hervor. „Dabei war es doch interessant und bemerkenswert, was ich erlebt habe: Sonne satt, der Strand: 1A und das Hotel hättet ihr sehen sollen! Hier – die Bilder. Ich wünschte, Ihr hättet das erlebt!“

Wir wollen in diesem Jahr mal einen Versuch starten: Ein Gottesdienst im und aus dem Urlaub. Am 8. August um 11.00 Uhr mitteleuropäischer Sommerzeit startet ein Gottesdienst aus Thonberg.

Das Besondere: Der Gottesdienst wird per ZOOM übertragen und wir hoffen, dass sich möglichst viele Menschen aus den Orten, an denen sie gerade Urlaub machen, zuschalten. Egal ob aus Südafrika oder aus dem heimischen Garten, vom Balaton oder „Kulki“. Aber das ist noch nicht alles. Es wäre schön, wenn Sie uns dort etwas von sich und Ihrem

Urlaubsort erzählen: Was begeistert Sie gerade an Gottes schöner Welt? Vielleicht haben Sie aber auch die Schattenseiten kennengelernt? Ergibt sich daraus ein Gebetsanliegen? Was nehmen Sie mit aus Ihrem Urlaub?

Und natürlich können Sie allen anderen auch ein Foto zeigen oder Sie schwenken mal mit der Kamera in die Runde. Ich versichere Ihnen – das ist bedeutend interessanter und lebendiger, als die Urlaubsfotos 3 Monate später.

Wir haben das noch nie gemacht. Ob es gelingt, hängt ganz wesentlich von Ihnen ab. Den Zugangscode finden Sie über folgenden Link: [www.erloeserkirche-leipzig.de](http://www.erloeserkirche-leipzig.de) Und nun – egal wo Sie hinfahren: Freuen Sie sich darauf und bleiben Sie behütet

Ihr Pfarrer Hans-Christian Mosdorf

## Zu Gast bei einer Königin

war ich am 13. Juni. Dazu musste ich allerdings nicht nach England reisen, um eine Einladung zum legendären Picknick der Queen im Garten des Buckinghampalastes zu ergattern. Ein Gang über ein paar 100 m in unsere Trinitatiskirche reichte aus.

Dort präsentierte sich in wahrhaft monarchiger Grandezza die Königin der Instrumente – unsere Orgel. Im 50. Jahr ihres Bestehens – dank auch der guten Pflege durch Orgelbaufirma und Organisten – jugendlich wie nie und ließ mich – gekonnt souverän angeregt durch unsere Kantorin Frau Sondershaus – in ihrem königlichen Charme baden. Einige Momente gab



es, da hätte ich mich beinahe hingelegt, um den Genuss ihrer Töne noch perfekter aufnehmen zu können.

Doch damit nicht genug, konnte ich auch einen Blick in die Zusammenhänge und das Innere ihres Palastes werfen. Und das nicht nur akustisch, sondern – dem Filmteam um Herrn Sondershaus sei es gedankt – auch in visueller Form. Ein wirklich gelungener Ausflug in die Welt der Royals!

Und das zum Picknick gehörende Glas Wein gab es dann auch noch.

Möge sie noch lange leben

und tönen – unsere Orgel oder anders gesagt: God save the queen!

Hans-Christian Moosdorf

## Singen ist ...

Lebensfreude, aktive Musikausübung, Kunst, Gemeinschaft, Glaubensäußerung, Tradition, persönlicher Ausdruck, Kommunikation, Tröstung etc.

### Lass von dir hören ...

in einem der vielen kirchenmusikalischen Angebote unserer Gemeinde.

#### Vorkurrende,

für Vorschulkinder ab 5 Jahren, donnerstags, 15.00 Uhr, im Trinitatiskindergarten

#### Kurrende I,

für Schulkinder der 1. Klasse, donnerstags, 16.00 Uhr, im Anbau der Trinitatiskirche

#### Kurrende II,

für Schulkinder der 2. bis 7. Klasse, donnerstags, 16.30 Uhr, im Anbau der Trinitatiskirche

#### Jugendchor,

dienstags, 18.00 Uhr, im Anbau der Trinitatiskirche

#### Kantorei,

montags, 19.30 Uhr, im Kirchgarten, Kirche oder Anbau der Trinitatiskirche

#### Markuschor (Frauenchor),

mittwochs, 18.30 Uhr, in der Dresdner Str. 59  
Des weiteren sind Blechbläserinnen und –bläser herzlich zum

#### Posaunenchor,

dienstags, 19.30 Uhr, und

#### Blockflötisten zum Flötenkreis,

donnerstags, 18.30 Uhr, im Kirchgarten, Kirche oder Anbau der Trinitatiskirche eingeladen.

Sprechen Sie mich gerne an oder kommen Sie dazu,

Annette Sondershaus, Kantorin



# Freud und Leid



## **Getauft wurden:**

Ida Marieke Müller  
Jonathan Mette



## **Konfirmiert wurden:**

Pauline Fest Zenclussen  
Mirijam Theresa Johannis  
Dorina Simmel



## **Bestattet wurden:**

Heinz Wollenberg,  
Elli Mieth,  
Renate Günther,  
Gabriele Rabe,  
Annette Dörffel,

86 Jahre

94 Jahre

94 Jahre

94 Jahre

93 Jahre

*Der Herr behüte dich vor allem Übel,.er behüte deine Seele. Der Herr behüte deinen Eingang und deinen Ausgang von nun an bis in Ewigkeit. Ps 121, 7-8*



Pfarrer Moosdorf mit den Konfirmandinnen 2021 (Foto: Schober)

Im **Projekt "(W)ortwechsel"** wollen wir mit Ihnen und Menschen anderer Religionen ins Gespräch kommen:

- ganz konkret an den Orten, an denen sie beten bzw. Gottesdienste feiern,
- ganz konkret mit den Worten und Fragen, die Sie dazu haben.

Am Sonntag, dem 5. September startet diese Besuchs- und Gesprächsreihe um 9:30 Uhr in der Kirche Hohenthekla, eine der ältesten Kirchen Leipzigs. Nach einer kurzen Einführung zum Ort und der Art des Gottesdienstes, sind wir mit Menschen unterschiedlicher Religionen im Gottesdienst,



10:00 Uhr, zu Gast und sprechen anschließend über unsere Beobachtungen und Fragen. Dazu gibt es eine Kleinigkeit zu Essen, so dass wir uns gemütlich kennenlernen können.

Über die weiteren Stationen dieser Reihe in religiösen Räumen, Moscheen und Kirchen Leipzigs erfahren Sie mehr unter [www.dresdner59.de](http://www.dresdner59.de). Das Stadtteilprojekt Dresdner59 organisiert diese Gesprächsreihe. Sie wird am 10. Oktober bei uns in der Trinitatiskirche zu Gast sein.

## Abschied

Liebe Leser\*innen des Markusboten, wer beim Verabschiedungsgottesdienst im Nachbarschaftsgarten der DRESDNER59 dabei war, hat es gehört, das türkische Sprichwort: „Eine Tasse Kaffee, 40 Jahre Erinnerungen“. Oder in etwas anderer Übersetzung: „War der Kaffee gut, dann vergisst Du nie, mit wem Du ihn getrunken hast“.

In der DRESDNER59 habe ich in den letzten eineinhalb Jahren viele, viele Tassen Kaffee mit vielen verschiedenen Menschen getrunken und sehr viele Erinnerungen gesammelt - vermutlich für weit mehr als 40 Jahre. Guter Kaffee, bei dem aber auch das besprochen wurde, was ungerecht ist, was bedrückt und belastet, wo Unterstützung und Handlungen notwendig sind - oder anders: Wo der Kaffee allein nicht reicht.

Diese Offenheit, das Vertrauen und das große Engagement so vieler Menschen werde ich tatsächlich nicht vergessen. Ihr habt mich die Welt noch einmal anders sehen lassen und mir gleichzeitig Hoffnung für Veränderungen hin zu mehr Gleichbe-

rechtigung und einem guten Miteinander gegeben. DANKE! Mein Dank geht dabei auch an die Kirchengemeinde, die mit der DRESDNER59 all diese Begegnungen, Gespräche und Unterstützung als Teil ihrer Arbeit begreift und überhaupt erst möglich macht.

Es fällt mir schwer, mein Team, Helena Teufel, Nicole Bärwald-Wohlfarth und Stephan Vorigk, nun zu verlassen. Ich danke euch für alle Inspiration, produktive Diskussionen und Aushandlungen sowie viele schöne und besondere geteilte Momente.

Ich wünsche der DRESDNER59 weiterhin so viele engagierte und begeisterte Menschen und Ihnen, dass Sie sich den Kaffee und vor allem Erinnerungen für 40 Jahre nicht entgehen lassen!

Herzliche Grüße, Ricarda Theobald



# Gemeinde

## Das Kirchenkafeeteam sucht noch Unterstützung

Inzwischen sind wir ein kleines Team von vier Leuten, suchen aber weiterhin nach Menschen, die 1x im Monat (meist der erste Sonntag des Monats) ein Kirchenkaffee mit vor- und nachbereiten.



So kann sich die Arbeit auf vielen Schultern verteilen und wir können eher sicherstellen, dass auch monatlich ein Treffen nach dem Gottesdienst mit

Kaffee und Tee zum Plaudern und Kennenlernen statt finden kann.

Zur Vorbereitung treffen wir uns, wie bisher eine 3/4 h vor Gottesdienstbeginn.

Wenn du Lust hast mitzumachen, dann sprich uns an: Lisa Pfeil, Anne-Kristin Herfort oder Pfr. Moosdorf

oder melde dich im Pfarramt mit deiner Telefonnummer, dann rufen wir zurück.

Wir freuen uns auf dich!

**Nächstes Kirchenkaffee: 05.09.2021**

## KiGo in Not - Aufruf zur Mitarbeit im Kindergottesdienst

Lange Zeit mussten wir nun ohne Kindergottesdienst auskommen - das soll sich nun ändern.

Die Coronabestimmungen lassen es zu, dass sich Gruppen in der Gemeinde treffen und so könnten wir auch wieder KiGo anbieten.

Allerdings können die meisten bisherigen KiGo-Mitarbeiter\*innen aus verschiedenen Gründen nicht mehr aktiv werden und wir suchen nun Jugendliche, Eltern, Senioren..., die ein Herz für unsere Kinder haben und bei der Gestaltung von Angeboten für Kinder während des Erwachsenengottesdienstes mitmachen könnten. Auch wer noch nie Kin-

dergottesdienst erlebt oder mitgestaltet hat, ist herzlich willkommen!

Es gibt genügend Vorbereitungsmaterial und Erfahrungen, die einen Einstieg leicht machen. Zeitlich ist es neben der Einführung ein Aufwand von ca. 1x KiGo vorbereiten und begleiten aller 2 Monate und einem Teamtreffen im Quartal.

Es freuen sich die Kinder über Menschen, die sich Zeit für sie nehmen!

Bitte melden Sie sich bei Fragen oder Interesse bei Anne-Kristin Herfort, im Gemeindebüro oder bei Pf. Moosdorf

## GEMEINDEGRUPPEN

**Hinweis:** Die derzeitige Lage erlaubt es, dass sich die Gruppen unserer Kirchengemeinde wieder treffen können. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Verantwortlichen.

**Bibelstunde:** Donnerstag, 12.8. 14:30 Uhr in Reudnitz.

Der **Besuchsdienst** trifft sich am 21.09. (Dienstag) 13.30 Uhr im Anbau.



# Anschriften und Sprechzeiten

## Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig  
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig



## Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig  
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

## Kontakt

Verwaltungsmitarbeiterinnen  
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann und Frau N. Bärwald-Wohlfarth  
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695  
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de  
www.dreifaltigkeitskirchgemeinde-leipzig.de

## Internet

## Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig  
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14  
BIC WELADE8LXXX

## Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/ 23037000  
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de  
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/ 2152441  
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de

## Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Pfarramt:  
Th.-Neubauer-Str. 32: Dienstag 17.00-18.00 Uhr  
Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

## Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/6828089  
E-Mail: annette.gross@evlks.de

## Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 01590/ 6819448  
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de  
www.facebook.com/Dresdner59  
www.dresdner59.de

## Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/ 6994793  
Kohlgartenweg 3, Fax: 0341/ 3572535

## Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

## Schwester- gemeinden

Erlöserkirchgemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 9902398  
www.erloeserkirche-leipzig.de  
Marienkirchgemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 8621646  
www.marienkirche-leipzig.de

## Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/  
Herzzentrum Pfrn. Starke, Tel.: 0341/ 8641120  
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/ 9715965  
St. Georg Pfr. Rebner, Tel.: 0341/ 9092092

## Telefonseelsorge

(kostenlos) 0800-1110111 und 0800-1110222

# Urlaubssegen

**G**ott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

**E**r verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

**E**r schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

**W**enn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekanntene Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

**E**r begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

**E**r lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

**E**r schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

*Uwe Crone*

